**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 144 (1978)

**Heft:** 6

## Buchbesprechung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Bücher und Autoren

**Neue Bücher**

Besprechung vorbehalten

Accoce/Rentchnik, **Kranke machen Weltgeschichte.** ECON-Verlag, Düsseldorf 1978.

Wilhelm Fucks, **Mächte von Morgen.** Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1978.

Carl von Clausewitz, **Historische Briefe über die großen Kriegsereignisse im Oktober 1806.** Dümmler-Verlag, Bonn 1977.

Alfred Verdroß, **Die immerwährende Neutralität Österreichs.** Oldenbourg-Verlag, München 1978.

**Aktuelle Fragen aus der Bildungsarbeit für den Offizier an der Führungsakademie der Bundeswehr.** Bundesministerium der Verteidigung, Bonn 1977.

**Militärgeschichtliche Mitteilungen 2/77.** Militärgeschichtliches Forschungsamt, Freiburg i. Br. 1977.

Hubatschek/Forwick, **Entscheidung in Deutschland: Warschauer Pakt contra NATO.** Vowinckel-Verlag, Berg am See 1978.

Alexander Conrady, **Wende 1943.** Vowinckel-Verlag, Neckargemünd 1978.

Alfred Hein, **Eine Kompanie Soldaten: In der Hölle von Verdun.** Limes-Verlag, München 1978.

Herman Wouk, **Die «Caine» war ihr Schicksal.** Hoffmann & Campe-Verlag, München 1978.

Wladimir Aichelburg, **Kriegsschiffe auf der Donau.** Militärwissenschaftliches Institut, Wien 1978.

**Autokarten:** Alpenstraßen Schweiz-Tirol-Adria, Ägypten, Finnland. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1978.

**Allianz im Wandel**

Amerikanisch-europäische Sicherheitsbeziehungen im Zeichen des Bilateralismus der Supermächte. Von Dieter Dettke. 244 Seiten. Alfred-Metzner-Verlag, Frankfurt am Main 1976.

Den unbestrittenen Wandel in allen Bereichen der Außen- und Innenpolitik, der Wirtschaft, der Sicherheitsbeziehungen zerlegt der Autor systematisch und gut dokumentiert nach Faktoren, die dem Wandel unterliegen und ihn bestimmen, nach den Interessen der Akteure und ihrem Handeln und untersucht die Interdependenzen. So entsteht eine imposante Schau darüber, was sich wandelte, was im Wandel begriffen ist und was sich aller Voraussicht weiter wandeln wird.

Diese analytische Methode gibt dem Leser ein Buch in die Hand, das ihm erlaubt, Probleme, die mit der Sicherheit Europas und dem atlantischen Bündnis zusammenhängen, in den richtigen Zusammenhang zu stellen und ihnen den zutreffenden Stellenwert zu geben, wie zum Beispiel der KSZE, den Truppenabbaugesprächen in Wien, den taktischen Atomwaffen beziehungsweise der Neutronenbombe. Die wirtschaftlichen Zusammenhänge werden umfassend dargestellt und beispielsweise der Einfluß der unterschiedlichen Abhängigkeiten in der Energieversorgung auf die Kohärenz der NATO quantitativ belegt.

Die entscheidende Frage nach der Zukunft des in stetem Wandel begriffenen atlantischen Bündnisses beantwortet der Autor klar dahingehend, daß von einer «Entkoppelung» zwischen den USA und Westeuropa nicht die Rede sein kann.

Die klare Gliederung des Stoffes, die disziplinierte Sprache sowie die Beschränkung auf weniger als 250 Seiten tragen wesentlich dazu bei, daß «Allianz im Wandel» Fundgrube und Richtungshilfe für jede Beschäftigung mit den sicherheitspolitischen Problemen Europas und der europäischen Staaten ist. WM

**The American Indian Wars 1860–1890.** Von Philip Katcher.
**The Portuguese Army of the Napoleonic Wars.** Von Otto von Pivka.
**Napoleon's Cuirassiers and Carabiniers.** Von Emir Bukhari.
**The Boer War.** Von Christopher Wilkonson-Latham.

Alle Osprey Publishing Ltd., London 1977.

Im Rahmen der «Men-at-Arms Series», welche von Martin Windrow betreut wird, erschienen bereits über siebzig reich illustrierte, 40 Seiten starke Bändchen. Das Programm der Reihe gruppiert sich um folgende Schwerpunkte: Siebenjähriger Krieg, napoleonische Kriege, Feldzüge des 19. Jahrhunderts, zweiter Weltkrieg, britische Regimenter und amerikanische Themen. Nur wenige Bänder sind der Zeit vor 1700 gewidmet, zum Beispiel die römische Armee von Caesar bis Trajan, die Landsknechte usw.

Die broschierten Bändchen in einheitlicher Aufmachung enthalten als Kernstück einen farbigen Bildteil von acht Uniformtafeln. Im allgemeinen begnügen sich die Autoren mit einer kurzen militärgeschichtlichen Einleitung und konzentrieren sich dann auf Uniformen- und Ausrüstungsprobleme. Auch weniger bekannte Themen, wie die skandinavische oder die portugiesische Armee zur Zeit der napoleonischen Kriege, werden berücksichtigt.

Die 1977 erschienenen Bände «The Boer War» und «The American Indian War 1860–1890» bestechen vor allem durch die Wiedergabe vieler zeitgenössischer Photographien. Dem Verlag Osprey, London, ist es mit dieser Reihe gelungen, militär- und uniformengeschichtliches Wissen preiswert und in qualitativ befriedigender Form einem weiten Publikum zugänglich zu machen. Zu bedauern ist einzig das Fehlen eines summarischen Literaturverzeichnisses, das ein Vertiefen des Stoffes erleichtern würde. J. A. Meier

**Konvoi**

Von Martin Middlebrook. Aus dem Englischen übertragen von Erwin Dunker. 300 Seiten mit 10 Karten und Lageplänen, 27 Bilder, Ullstein-Verlag, Frankfurt 1977.

Churchill soll geäußert haben, wenn ihm etwas Angst gemacht habe, so seien dies die U-Boote gewesen. Daß diese Aussage nicht aus der Luft gegriffen ist, geht aus dem vorliegenden Buch hervor. Dieses ist übrigens nicht das erste, das Geleitzugereignisse zum Thema hat. Hier geht es allerdings um die zwei äußerst bedeutsamen Handelskonvois SC-122 und HX-229 von Amerika nach England zu einem Zeitpunkt, da man glaubte, die Deutschen würden kaum mehr wesentliche Erfolge erzielen können. Es gelang den Deutschen, vorübergehend den Code der Alliierten zu brechen. Diese und weitere Ereignisse hatten erschreckende Folgen. Die für das abhängige England lebenswichtigen Geleitzüge erlitten große Verluste, allein die zwei erwähnten Konvois verloren 21 Frachtschiffe.

Middlebrook, Verfasser des Buches «Die Nacht, in der die Bomber starben», schildert in fließender Weise die Ereignisse jener Zeit, wobei er immer wieder auf die Ebene des einfachen Soldaten eingeht und ihn in den Mittelpunkt stellt. Er beschreibt die Tage von 1943 aus neutraler Warte und verzichtet auf wertende Formulierungen wie «wir» und «sie». Sein Beitrag zur Geschichte des Seekrieges gibt auch Antworten darauf, wie es trotz technischen Möglichkeiten nicht dazu kam, die Luftdekkung lückenlos zu gewährleisten. J.K.

**Joseph Goebbels' Tagebücher 1945**

608 Seiten. Orts-, Sach- und Personenregister, Zeittafel, 8 Kartenskizzen, 38 Photos. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg 1977.

Goebbels, der Propagandaminister Hitlers, hat seit den zwanziger Jahren bis 1945 Tagebücher geschrieben, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt waren. Der Verlag besitzt fast 16000 Seiten davon und hat hier jene über die Zeit vom 28. Februar bis 9. April 1945 abgedruckt. Goebbels ist in dieser Periode ungemein geschwätzig; die Lektüre lohnt sich höchstens für einen Spezialisten. Die verhältnismäßig ungeschminkten einleitenden militärischen Lageschilderungen stammen vom Verbindungsoffizier des OKW.

Wer nach dem Personenregister Erkenntnisse über militärische Persönlichkeiten zusammentragen möchte, ist im allgemeinen enttäuscht; Klatsch des Führerhauptquartiers.

Die 35seitige Einführung stammt von Rolf Hochhuth. In polemischer Begabung kann er es mit Goebbels aufnehmen. Im Anhang findet sich auch das politische Testament Hitlers. W. ■